Rosenkranzfest 2018, Kranzniederlegung und hl. Messe

An jenem 7. Oktober 1938 war der Stephansdom voll von jungen Menschen. Von der Pilgramkanzel herab richtete Kardinal Theodor Innitzer, zutiefst bewegt, seine Botschaft an die Jugend, sich gerade in dieser Zeit um so standhafter zu Christus zu bekennen, **„zu unserem Führer und Meister, unserem König und zu seiner Kirche“**. Das NS-Regime reagierte umgehend: Noch am selben Tag kam es zu Festnahmen und tags darauf stürmte eine aufgehetzte Hitler-Jugend das Erzbischöfliche Palais.

Ein für unsere Verbände wichtiger Teil dieser Fest-Veranstaltung wird im Anschluss an das Symposium eine kurze **Gedenkfeier** für die Opfer der NS-Ausschreitungen und eine **Kranzniederlegung** bei der Gedenktafel für den **Domkurat Johannes Krawarik** (Mitglied der K.ö.St.V Vindobona I im MKV und der K.ö.St.V Nibelungia Wien im ÖCV) sein, der beim Sturm der Hitlerjugend auf das Erzbischöfliche Palais aus dem Fenster des Churhauses (Stephansplatz 3) geworfen und dabei schwer verletzt wurde.

Die Kranzniederlegung (18.20 Uhr) wird von der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände gemeinsam mit ÖCV und MKV durchgeführt und findet im Eingangsbereich des Erzbischöflichen Palais, Rotenturmstraße statt, in dem bereits jetzt eine entsprechende Gedenktafel angebracht ist.

Im Anschluss daran findet um 19.00 Uhr eine heilige Messe in der Dominikanerkirche (Postgasse) statt, der Cbr. Bischof Manfred Scheuer vorstehen wird. Die Messe wird gemeinsam von Katholischer Aktion und Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände gestaltet.

Nach der hl. Messe findet im Thomassaal des Dominikanerstiftes eine Agape statt.

Wir laden sehr herzlich zur Teilnahme ein (plen. col.)

ARBEITSGEMEINSCHAFT KATHOLISCHER VERBÄNDE ÖSTERREICHS – AKV –

ÖCV

MKV

Katholische Kirche zwischen 1918 und 1938

„Christus ist euer Führer“

Symposium zum Gedenkjahr
und zum 80. Jahrestag des Rosenkranzfestes
vom 7. Oktober 1938

Veranstalter:

Österreichische Bischofskonferenz

Katholische Kirche Erzdiözese Wien

ZukunftsFonds der Republik Österreich

ARBEITSGEMEINSCHAFT KATHOLISCHER VERBÄNDE ÖSTERREICHS – AKV –

Katholische Aktion Österreich

Zeit und Ort des Symposiums

Freitag, 5. Oktober 2018

14.00 -18.30 Uhr
Festsaal im Erzbischöflichen Palais
1010 Wien, Wollzeile 2

Programm

Von der Monarchie zur Republik

14.00 Uhr: Eröffnung
Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer

14.05 Uhr: „1918 - Die Katholische Kirche und die junge Republik“
Univ.-Doz. Dr. Helmut Wohnout (Karl von Vogelsang-Institut, Wien)

14.35 Uhr: „Die Rolle von Kardinal F. G. Piffl und der Bischöfe“
Ao. Univ.-Prof. Dr. Michaela Sohn-Kronthaler (Universität Graz)

14.50 Uhr: Diskussion

15.05 Uhr: Pause

Die Katholische Kirche im Schicksalsjahr 1938

15.30 Uhr: „Christus ist euer Führer - Die Kirche und das Jahr 1938“
Ao. Univ.-Prof. Dr. Michaela Sohn-Kronthaler (Universität Graz)

16.00 Uhr: „Das Ja zum Anschluss kam von vielen“
Dr. Kurt Scholz (Zukunftsfonds der Republik Österreich, Wien)

16.15 Uhr: „Das Ja zum Anschluss – Der Papst greift ein“
Ao. Univ.-Prof. MMag. DDr. Rupert Klieber (Universität Wien)

16.30 Uhr: Diskussion

16.50 Uhr: Pause

Läuterung und Aufbruch

17.15 Uhr: „Überlebensstrategien unter dem NS-Regime“
MMag. Dr. Christine Mann, MA (Erzdiözese Wien)

17.30 Uhr: „Der Umgang der österreichischen Bischöfe mit NS-Opfern und NS-Tätern nach 1945“ Mag. Dr. Eva Maria Kaiser (ORF, Wien)

17.45 Uhr: „Widerstand und Aufbruch in der Zeit von 1938 bis 1952“
Dr. Annemarie Fenzl (Kardinal König Archiv, Wien)

18.00 Uhr: Theologische Reflexion
Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer

18.20 Uhr: Statio bei der Tafel zum Gedenken an den Sturm auf das Erzbischöfliche Palais

19.00 Uhr: Hl. Messe mit Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer in der Dominikanerkirche (1010 Wien, Postgasse 4) in Erinnerung an das Rosenkranzfest vom 7. Oktober 1938

Anschließend: Agape

Dieses Symposium spannt einen weiten Bogen, indem es die Rolle der katholischen Kirche von der Errichtung der Republik im November 1918 über das Schicksalsjahr 1938 bis zur Nachkriegszeit in den Blick nimmt. Die Erfahrungen aus all diesen Ereignissen des gegenwärtigen Gedenkjahres haben nicht nur Österreich nach 1945 geprägt, sondern sind bis heute maßgebend für das Verhältnis von Staat und Kirche.

Anmeldungen bis Montag, 1. Oktober
Email: sekretariat@medienreferat.at
Tel.Nr.: 01 51 552 - 3880